

CARILLONKONZERTE IN BERLIN-TIERGARTEN 2022

GASTKONZERT AM SONNTAG, 18. SEPTEMBER UM 16 UHR

ES SPIELEN **MONIKA KAŹMIERCZAK**, CARILLONNEURIN

UND **PAWEŁ HULISZ**, TROMPETER, DANZIG, POLEN.

PROGRAMM

MUSIK FÜR CARILLON UND TROMPETE AUS DEUTSCHLAND UND POLEN

I.

Barockmusik aus Polen und Galizien

Für Carillon und Naturtrompete

INTRADA* Anonymus (Mitte des 17. Jh.)

Für Solo Naturtrompete

Aus Tabulatura victoris saeculi

NRN. 309 UND 310 Anonymus (Mitte des 18. Jh.)

Für Carillon und Naturtrompete

FANFAREN ZU HOCHZEITSMÄRSCHEN AUS GROSSPOLEN* Anonymus (Mitte des 18. Jh.)

II.

Zeitgenössische Carillonmusik aus Polen

Aus „Running North“ (2020)

EINFÜHRUNG/NR. II/EPILOG Elżbieta Sikora

LITTLE VARIATION FOR CARILLON (2019) Krzysztof Falkowski

III.

Barockmusik für Carillon und Piccolotrompete aus Deutschland

Aus Cembalokonzert Nr. 5 f-Moll BWV 1056

LARGO* Johann Sebastian Bach

IV.

Zeitgenössische Musik für Carillon und Trompete aus Polen

Für Carillon

KRISTALL IN KRISTALL (2022) Hanna Kulenty

Für Carillon und Trompete

LEGENDE (2019) Emil Miszcz

Für Orgel und Trompete

FOR MY GODFATHER* (2014) Marek Czerniewicz

*Bearbeitet für Carillon von Monika Kaźmierczak.

VERANSTALTET VON CARILLONCONCERTSBERLIN MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER BEAUFTRAGTEN DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN UND
DER KULTURVERANSTALTUNGEN DES BUNDES IN BERLIN GMBH

Sonntagskonzerte vom 1. Mai - 18. September um 16 Uhr.

Nächstes Konzert: Tag der Einheit, Montag, 3. Oktober um 16 Uhr; es spielt Jeffrey Bossin, Berlin.

Nach dem heutigen Konzert können die Zuhörer die Carillonneurin
und den Trompeter am Fuße des Turmes begrüßen.

Monika Kaźmierczak, geboren 1977 in Danzig, Polen, ist Stadtcarrillonneurin ihrer Heimatstadt, wo sie die Carrillons der Sankt-Katherinen-Kirche und des Rathauses spielt. 2003 konnte sie mit Hilfe eines Huygens Stipendium der niederländischen Regierung die Niederländische Carrillonschule in Amersfoort besuchen, wo sie ihr Bachelor und ihr Magister 2004 bzw. 2005 ablegte. 2007 bekam sie ein Stipendium der Stadt Danzig, um an Meisterkursen im Carrillonspiel von Geert D'hollander an der Königlichen Carrillonschule "Jef Denyn" in Mecheln, Belgien teilzunehmen. 2012 erhielt sie einen Dokortitel im Fach Carrillonspiel von der Stanisław-Moniuszko-Musikakademie von Danzig. 2003, 2004 und 2013 gewann sie den ersten, zweiten und dritten Preis bei niederländischen Carrillonwettbewerben in Almelo und Venlo bzw. dem Wettbewerb für Carrillonduos in Zwolle. 2021 wurde sie von der Stadt Danzig mit dem *Splendor Gedanensis* ausgezeichnet und erhielt auch die *Gloria Artis* Bronzemedaille für kulturelle Errungenschaften, die vom polnischen Kulturministerium verliehen wird. 2011 bis 2015 war sie die Vorsitzende der polnischen Carrillonvereinigung. Seit 2013 veranstaltet sie das Danzig Carrillonfestival. Sie konzertiert im Rahmen des Danziger Festivals für Alte Musik *Actus Humanus*, spielt zusammen sowohl mit Danziger Jazz-Trompetern als auch mit Trompetern, die auf das Spiel von Turmmusik spezialisiert sind, und sie tritt in vielen europäischen Ländern und den USA auf. Sie hat CDs mit Werken für Carillon und Jazz-Trompete und mit Turmmusik für Carillon und Trompete eingespielt und viele Carrillonwerke führender zeitgenössischer polnischer Komponisten wie Zymunt Krauze und Hanna Kulenty uraufgeführt und auf CD veröffentlicht. Die CD mit polnischer Carrillonkompositionen der Gegenwart, die sie 2021 einspielte, wurde im darauffolgenden Jahr für den Fryderyk-Preis nominiert.

Paweł Hulisz, geboren 1975 in Inowrazlaw, Polen, arbeitet als Trompeter zusammen mit dem Musiktheater von Gdingen (Gdynia). 1994 und 2013 schloss er sein Studium an der Akademie der Musik von Danzig im Hauptfach moderne Trompete bzw. an der Akademie der Musik von Bromberg (Bydgoszcz) im Hauptfach historischer Trompete ab. 2021 machte er seinen Doctor of Fine Arts an der Akademie der Musik von Danzig. 2012 erhielt er das Kulturstipendium des Danziger Präsidenten, das es ihm ermöglichte, sein erstes Soloalbum mit polnischer Musik der 1920er und 1930er Jahre einzuspielen. Er war Mitbegründer des *Keepin' Tradition Jazz Quartet* und der *Krystyna Dury's Band*, die er 2004 bzw. 2015 mit ins Leben rief und spielte als ein Sessionmusiker mit mehreren bekannten polnischen Popstars zusammen. Er spielt auch Musik der Barock und Klassik auf historischen Trompeten, und 2015 gründete er das *Tubicinators Gedanenses* Ensemble, das die Wiederbelebung der althergebrachten Turmmusik, wie sie einst von Kirch- und Rathaustürmen erklang, sich zur Aufgabe gemacht hat. Seit 2017 veranstaltet er das *Danzig Turmmusik Festival*, und 2019 gründete er das *Capella Warmiensis Restituta* Ensemble, das sich der Musik der Warmianer widmet, ein preußischer Stamm, der bis in das 18te Jahrhundert im Nordostpolen lebte. Als Sessionmusiker, Kammermusiker und Solist hat er mehr als sechzig CDs eingespielt, darunter das mit der *Sinfonietta Consonus* aufgenommene Album *Symphonic Theatre of Dreams*, und er ist auch auf zahlreichen Musikfestivals aufgetreten.